

Der Dichter lacht,
weil er Suppe kriegt.



Böltkes Hunger nach Liebe

Ach, was schmerzt Frau Böltkes Magen,
seit sie gestern Nacht bei Hagen
erstmals Austern essen durfte.

Hagen – ganz Genießer – schlurfte
mit geschloss'nen Augendeckeln.
Aber unsre Böltke ekeln
von den Speisen dieser Reichen
grad die wabbeligen, weichen,
weißen Schalentiere an.

Ihr Verlangen galt dem Mann,
der gekonnt die Hülsen knackte.
Deshalb, ihm zuliebe, packte
Böltke nach dem teuren Sekte,
und, da Hagen – blind fast – schleckte,
schluckte sie von Mal zu Male
Tier um Tier mitsamt der Schale.

Ach, wie geht für diesen Hagen
Liebe durch Frau Böltkes Magen.



Das Lachen versiegt:
der Dichter hat nachgedacht.